

Chäsitzer



Informationen für
die Bevölkerung
von Kehrsatz,
publiziert vom
Dorfverein Kehrsatz

Nr. 4 • 2012

Juli/August

40. Jahrgang

Verantwortlich: Margrit Sieber

Bergpredigt Gurnigel

Sonntag, 15. Juli, Stierenhütte

hof-theater

3./4. August, Unterer Breitenacker

1.-Augustfeier

Mittwoch, 1. August, Blumenhof

Openair-Kino

Samstag, 18. August, Öki

Liebe Leserin Lieber Leser

Eine *Chäsitzer*-Ausgabe zusammenstellen ist wie ein Mosaik kleben. Viele kleine, mittlere und wenig grössere Steine kommen im Vorfeld zusammen, unterschiedlich in Farbe und Form. Die einen sind aktiv von der Redaktion bearbeitet worden, die anderen gleichen mehr einer Wundertüte: Sie sind angemeldet, den Inhalt kennt man aber nicht. So ist es mir mit dem Beitrag zur Projektwoche der Schulen Kehrsatz ergangen. Angekündigt war ein Beitrag, ergänzt wurde etwas später, dass die Schülerinnen und Schüler Stoff für zwei Seiten zusammentragen würden. Und dem war so: Lesen Sie ab Seite 8, wie aktiv und kreativ – und eine Seite später wie spiel- und sportfreudig – unsere Schülerinnen und Schüler gewesen sind.

Sportbegeistert ist auch unser Interviewpartner. Im Interview erzählt der CEO der GEWA über das spezielle Unternehmen mit ca. insgesamt 650 Mitarbeitenden und Führungsleuten. Trotz der vielen Aufgaben hat er Zeit gefunden, am 28. Chäsitzer Louf mitzurennen. Fotografisch ist er dabei nicht festgehalten, dafür ganz viele andere Läuferinnen und Läufer. Ihnen allen wünsche ich einen guten Lauf durch den Sommer.

Margrit Sieber, Redaktorin

Menschen in Chäsitz

Samuel Schmid, CEO GEWA



Fotos: Margrit Sieber

CEO Samuel Schmid vor dem aussagekräftigen Bild «Der Sämann» von van Gogh

Rund 500 Menschen, die in der GEWA arbeiten, haben aus psychischen Gründen den Tritt im Arbeitsleben verloren. Zusammen mit den 150 Führungsleuten steuern sie das grosse Ziel eines selbstverantworteten Lebens durch berufliche Integration an. Chef dieser grossen Institution ist der Chäsitzer Samuel Schmid.

Herr Schmid, was ist die GEWA?

Die GEWA ist ein sozialwirtschaftliches Unternehmen mit dem Ziel, Menschen, die aus psychischen Gründen besonders herausgefordert sind, beruflich zu integrieren. Diesen Menschen sollen in möglichst vielen verschiedenen Berufsfeldern Einsatzmöglichkeiten geboten werden.

Was gehört zur GEWA?

In der Stadt Bern sind es der «Chlätterbär» an der Amthausgasse und das schönste Brockenhaus, das Bärner Brocki in der Lorraine. Wir haben eine Gartenbauabteilung, die in Bern und Umgebung mit ihren beschrifteten Fahrzeugen recht präsent ist. Im Gas-



Im Hochregallager der GEWA. Für viele Firmen werden logistische Aufträge erledigt.

tronomiebereich betreiben wir neben den beiden Restaurants «Esperanza» in Zollikofen und «Aliento» in Urtenen-Schönbühl auch einen Cateringservice. Zum IT-Bereich gehört u. a. auch der PC2-Shop, der gute Occasions-Geräte verkauft. Dazu kommen ganz unterschiedliche Arbeitsfelder in den Bereichen Liegenschaftsservice, Büro, Logistik und technische Montage.

Eine beeindruckende Bandbreite. Wer kommt aber zu Ihnen?

Zielgruppe sind Menschen mit psychischen Krankheiten, Menschen, die wegen Krisen längere Zeit aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, Menschen mit Burn-out, aber auch junge Menschen, die noch gar nie in der Berufswelt Fuss fassen konnten.

Etwa zwei Drittel unserer Mitarbeitenden sind IV-Rentenbezüger und haben bei uns einen angepassten Arbeitsplatz. Da bei psychischen Erkrankungen der Verlauf nicht vorausgesagt werden kann, ist ein Wiedereinstieg ins normale Berufsleben auch immer wieder möglich. Das andere Drittel steckt im Prozess der Ein- oder Wiedereingliederung. Bei diesen Menschen, die im Auftrag der IV bei uns sind, geht es z. B. darum, vorhandene Ressourcen abzuklären oder bestimmte Kompetenzen aufzubauen. Die IV-Stelle Bern ist denn auch unsere wichtigste Partnerin.

Welches sind die Hauptziele Ihrer Arbeit?

Unser Kernauftrag ist das Befähigen von Menschen. Damit haben wir einen Paradigmenwechsel vollzogen und sind weggekommen vom klassischen Begriff «geschützte Werkstatt», der von Seiten IV verwendet wird. Im Vordergrund steht nicht mehr der Schutz – beispielsweise vor der «krankmachenden» Arbeitswelt – sondern das dazu Befähigen, mit den vorhandenen Ressourcen ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Das soll wenn möglich ausserhalb der GEWA geschehen, wo dies nicht realistisch ist, aber auch innerhalb. Die Arbeitsverträge mit der GEWA im «Menschenhaus» sind nicht befristet, das Arbeitsverhältnis soll vielmehr dazu dienen, Mut zu schöpfen, Selbstvertrauen aufzubauen.

GEWA – Bedeutet seit 2001 gemeinsam wagen und stand ursprünglich für Gewerbe- und Arbeitszentrum.

Können Sie uns an einem Beispiel aufzeigen, wie dies erreicht werden kann?

Ich denke dabei an einen Familienvater in den Vierzigern, der durch Stellenverlust in eine schwierige Lebenssituation geriet. Er begann halbtags in der Liegenschaftsbetreuung zu arbeiten, wo sein Pensum sukzessive gesteigert und stetig Verantwortung übergeben werden konnte. Nach ca. 8 Monaten konnte er in einen begleiteten externen Arbeitsversuch als Schulhausabwart einsteigen. Das liess sich erfolgreich an, und so begann er einige Zeit später die Ausbildung als Hauswart. Und es scheint, dass er nach Abschluss dieser Umschulung die Stelle fest antreten kann.

... fast ein Musterbeispiel!

Ein erfolgreiches Beispiel, wobei in dieser verkürzten Form die Auf und Ab nicht zum Ausdruck kommen. Aber lassen Sie mich noch ein weiteres Beispiel anführen. Ein Mann mit einem schweren Burn-out, Kaderfunktion in einer grossen Firma, stieg nach einer längeren Arbeitsunfähigkeitsphase bei uns ein. Er durchlief eine Aufbauphase über anderthalb Jahre, um die Belastbarkeit wieder ganz langsam zu fördern. Er begann dann die Ausbildung als Arbeitsagoge*, die begleitend zu seiner Arbeit hier in der GEWA an die

zwei Jahre beanspruchte. Erst gegen Ende dieser Ausbildung hatten wir den Eindruck, dass er neben seinen grossen Fähigkeiten wirklich wieder belastbar sei, und so stellten wir ihn bei einer entsprechenden Vakanz an. Trotz regelmässigen Gesprächen von Seiten seines Vorgesetzten, der auf die spezielle Situation sensibilisiert ist, kam er vor einem Monat mit einem Arztzeugnis: Nach knapp einem Jahr wiederum Anzeichen von Burn-out. Und was uns so betroffen macht, ist der Umstand, dass man hier im Unternehmen gar nichts davon bemerkte. Er war immer aufgestellt und von seiner Aufgabe begeistert. Wie sich die Situation weiterentwickelt, wissen wir nicht.

Haben sich die Wege zu diesen Zielen verändert?

So wie die Ziele haben sich die Wege verändert. Vor 23 Jahren, als ich bei der GEWA eingestiegen bin, war die IV mit psychischen Krankheiten noch viel weniger vertraut. Die GEWA war denn auch die erste Institution im Kanton Bern, die sich dieser Zielgruppe annahm. Ihr Gründer, Martin Ryser, war ursprünglich Atelierleiter in der psychiatrischen Klinik Waldau. Er erlebte, dass Menschen aus der Klinik austraten und dann ohne Arbeitsplatz dastanden, wenn sie nicht im Primärmarkt etwas fanden. Martin Ryser versuchte zuerst, Arbeitgeber direkt zu gewinnen. Eine grosse Veranstaltung brachte zwar viele wichtige Kontakte, aber keinen einzigen Arbeitsplatz. Zusammen mit dem Verein für Arbeitsbeschaffung, der im 19. Jh. gegründet worden war, wurde dann die GEWA gegründet. Stand anfänglich noch mehr das Kranksein, das Behüten im Vordergrund, so ist es heute das Stärken des Selbstwertgefühls, das Wiedereingliedern in den Arbeitsprozess, kurz «das Befähigen». Und dabei hat der Vorgesetzte eine Schlüsselrolle. Wie man die Menschen zu diesem Ziel führt, ob man sie er- oder entmutigt, wie man sie anleitet, wie man sie einsetzt, dies alles baut die Menschen auf

*Arbeitsagog/innen begleiten Menschen mit erschwerten Zugang zur Arbeitswelt bei der beruflichen Integration. Mit geeigneten Arbeitsarrangements unterstützen sie Betroffene in ihrer Kompetenzerweiterung und Eigenständigkeit



Orientierung und Motto in einem: Menschenhaus

– oder gibt erneut einen Tiefschlag. Auf diesen Erkenntnissen basiert die diesjährige interne Weiterbildungsoffensive mit den Schwerpunkten lösungsorientierter Ansatz einerseits und arbeitsagogische Grundlagen andererseits.

Gibt es auch externe Herausforderungen?

Mit der IVG-Revision 6a ist auf Anfang 2012 die eingliederungsorientierte Rentenrevision in Kraft getreten. Damit soll ein Teil der jetzigen Rentenbezüger – vorgegeben sind 5 % – aus der IV-Rente herausgeholt und wieder eingegliedert werden. Dies ist eine der Aufgaben der IV-Stellen. Wir von Seiten der GEWA machen uns Gedanken darüber, was wir dazu beitragen können. Auf der andern Seite braucht es aber auch die Unternehmen und die darin Beschäftigten, die Arbeitsplätze schaffen, um dieses von der Politik vorgegebene Ziel zu erreichen. Und darin ist nicht nur die GEWA, sondern unser ganzes Sozialsystem auf das Engagement vieler angewiesen, damit die IV auch zukünftig finanzierbar ist.

Sie sind CEO der GEWA, einem Unternehmen mit 500 Mitarbeitenden und 150 Leuten im Führungsteam. Welches ist der Kernpunkt Ihres Führungsstils?

Vertrauen. Ich bringe den mir unterstellten Leuten Vertrauen entgegen. Ich bin kein Kontrollfreak. Beispielsweise habe ich in meinem direkten Umfeld junge Leute, denen ich grosse Verantwortung übertrage. Im Vertrauen darauf, dass sie dies bewältigen. Es ist echt cool, wie gut sie das machen.

Ganz wichtig ist die christliche Grundhaltung in unserem Unternehmen, die sich beispielsweise in der Wertschätzung einem jeden gegenüber äussert. Jede und jeder darf so sein, wie sie oder er ist. Diese christliche Werthaltung ist für das ganze Unternehmen eine Herausforderung,

denn manchmal sind auch harte Entscheidungen, wie beispielsweise die Kündigung eines Arbeitsverhältnisses, zu treffen.

Wie gestalten Sie den Ausgleich von Arbeit und Freizeit?

Kehrsatz mit seinem idealen Naherholungsgebiet ist ein guter Ort zum Wohnen. Seit bald 20 Jahren wohnen wir – meine Frau und unsere vier Kinder zwischen 23 und 16 Jahren – hier. In der Freizeit suche ich den Ausgleich zur Büroarbeit in der sportlichen Betätigung, saisonal Langlaufen, Joggen, Inline-Skaten, Velofahren, Schwimmen. Seit wir in Kehrsatz wohnen, laufe ich beim «Chäsitzer Louf» mit. Und erst kürzlich habe ich einen Spanischkurs begonnen, denn in zwei Jahren planen meine Frau und ich einen längeren Aufenthalt in Südamerika. Sozusagen als Geschenk für mein kommendes 25-Jahr-GEWA-Jubiläum.

Margrit Sieber



Samuel Schmid im Restaurant «esperanza»

Was wir unter beruflicher Integration verstehen

Beruflich integriert ist, wer seine Talente einsetzen kann, um eine Leistung zu erbringen, für die ein Kunde bereit ist zu bezahlen. Weitere wesentliche Aspekte sind, Teil einer Arbeitsgemeinschaft zu sein, eine Aufgabe zu haben, für die man gebraucht wird, Anerkennung zu bekommen, einen regelmässigen Lebensrhythmus durch festgelegte Arbeitszeiten zu haben und seinen Lebensunterhalt ganz oder teilweise selber zu verdienen.

Surfen Sie auf der Internetseite www.gewa.ch. Da erfahren Sie noch viel mehr über diese Institution.

1.-Augustfeier 2012 beim Blumenhof



Im gewohnten Rahmen, mit Kinderattraktionen, mit gemütlichem Beisammensein, kulinarisch spanisch angehaucht... Reservieren Sie sich den Termin! Alles Weitere findet sich im Flyer, der kurz vor dem Nationalfeiertag erscheinen wird.



Urlaubstipp: Reisekrankheit

Wer an Reisekrankheit leidet, sollte Alkohol und Nikotin meiden und nicht mit leerem Magen auf die Reise gehen.

Personen, denen das Reisen schlecht bekommt, tun gut daran, darauf zu achten, dass ihr Platz im Schiff ca. in der Mitte und im Car nicht über der Hinterachse ist. Während der Reise richtet man den Blick stets auf den Horizont oder auf unbewegte Gegenstände.

Durch den veränderten Luftdruck im Flugzeug entstehende Ohrenschmerzen lassen sich weitgehend vermeiden, wenn man bei Start und Landung die Schluckbewegungen verstärkt: Bonbons lutschen, Kaugummi kauen oder etwas trinken – kleinen Kindern das Fläschchen geben. Es kann auch helfen, kräftig zu gähnen oder die Nase zuzuhalten und bei geschlossenem Mund die Wangen aufzublasen.



Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur
 Christoph Schmutz
 Bahnhofplatz, 3123 Belp
 Tel. 031 819 44 44
 Fax 031 819 44 66
 www.mobilbelp.ch
 belp@mobib.ch

Ihr Versicherungsberater:
 Markus Herren
 Tel. 031 819 44 73
 markus.herren@mobib.ch

ANDREAS STALDER AG

Schreinerei und Bärnerögel-Werkstätte
 Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
 Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
 mit Akzent

Küchen für Neu- und Umbauten
 Reparaturen – Tüer – Türen –
 Schränke – Regale – Tablare –
 Renovierungen, allg. Schreiner-
 arbeiten.



**sportcenter
 kehrsatz**
 tennis
 badminton
 fitness

Zimmerwaldstr. 12 · 3122 Kehrsatz ·
 Tel. 031 961 01 44 · Fax 031 961 27 30 ·
 www.tennis-kehrsatz.ch ·
 info@tennis-kehrsatz.ch



Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere
 Zeit gerne in Anspruch nehmen.



Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
 Tel. 031 961 32 61

für Kurzentschlossene auch ohne
 Voranmeldung möglich.



MALEREI Bruno Müller AG

Maler-, Gipsen-, Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
 Tapezierarbeiten Telefon 031 961 35 19
 Neu- und Umbauten Natel 079 651 45 49

Sonne & Schatten

ROLLSTOR

z.B. Beschattungsanlagen. Und auch Installationen und
 Reparaturen von Rollläden, Lamellen, Fensterblenden und
 Sonnenstoren.

Bei Rollator streicht: die Arbeit, die Qualität, der Preis.
 Seit über 10 Jahren.

Bernstrasse 99, 3122 Kehrsatz
 Tel. 031 961 61 60, Fax 031 961 61 21

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
 beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: 031 312 22 55
 hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste HomeCOMPUTER und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Droplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und EXPRESS-Service

Scherler AG
 Elektro und Televisi

Industriestrasse
 3122 Kehrsatz
 Tel. 031 961 80 76 • Telefax 031 961 80 77
 E-Mail: info@schler.ch • www.scherler.ch

SCHERLER
 elektro und televisions

Ihre Maschine macht Pause –
 unser Servicemonteur
 Überstunden.

031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung

Dorfverein

40. HV Dorfverein

Warum braucht es den Dorfverein?

Die 40. Hauptversammlung des Dorfvereins verlief im ersten Teil «gäng wie gäng»: Der Jahresbericht der Präsidentin Margret Lehmann pickte die grossen Events heraus: Weihnachtsmärit und Jassmeisterschaften sowie die Teilnahme an der 1.-August-Feier waren erfolgreich. Dazu kamen die Kursangebote Ikebana, Tanzkurs, English for beginners, das Malatelier – Brigitta Wenger informierte – sowie die Kinderartikelbörse von Frühjahr und Herbst – geleitet von Vreni Kaspar. Auch der Chäsitzer ist eine zentrale Aufgabe des DV: personell voll beim DV, wird die Hälfte des Defizits mit den Erträgen aus den DV-Aktivitäten finanziert – die andere Hälfte übernimmt die Gemeinde.

Alarmglocken schrillen

Anders sah es in der zweiten Hälfte der HV aus. Anlass zur Grundsatzfrage «Warum braucht es den Dorfverein?» ist der Umstand, dass nächstes Jahr die Präsidentin Margret Lehmann zurücktreten wird. Die Statuten sehen vor, dass das Präsidium nach acht Jahren wechseln soll, «eine sinnvolle Regelung», wie die gegenwärtige Präsidentin ausführt, «gibt es doch so wieder neue Ideen für unser Dorfleben». Margret Lehmann hat diese Grenze schon überschritten, hängt aber noch ein Jahr an. 2013 als Rücktrittsdatum ist aber definitiv.

Wie weiter?

Warum ist dieses «Wie weiter?» für unser Dorf so wichtig? Der Dorfverein wurde 1973 gegründet. Im Artikel 1 der Statuten ist festgehalten, dass der DV in erster Linie das Gemeinschaftsgefühl stärken, die Dorfbewohner/innen über kulturelle und politische Belange der Gemeinde informieren und sie zur Mitarbeit in diesen Bereichen anregen soll. Dieser Aufgabenstellung verschreibt sich der Dorfverein seither als Initiator, als Organisator, als Informator. Wobei auch das «Mit» eine wichtige Rolle spielt, also «mit» Vereinen, mit Kommissionen, mit Organisationen, mit...

Damit der DV seine Aufgaben wahrnehmen kann, braucht er viele Mitglieder. Sind Sie schon dabei? Als DV-Mitglied erzielen Sie vielleicht nicht den gleichen ersichtlichen Nutzen wie bei der Mitgliedschaft beispielsweise im Turnverein.



Fotos: Ruedi Schwarzenbach/Margrit Sieber

Der Vorstand des Dorfvereins an der diesjährigen Hauptversammlung – ein gut eingespieltes Team, das aber Verstärkung benötigt.

Sie tragen aber mit Ihrer Mitgliedschaft zu einem aktiven Dorfleben bei.

Damit der DV seine Aufgaben wahrnehmen kann, braucht der Vorstand aber unbedingt neue Mitglieder und vor allem nächstes Jahr eine neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten. Sonst ist der «Notstand» einmal mehr Tatsache wie vor 11 Jahren. Damals titelte die BZ «Dorfverein Kehrsatz vor dem Aus». Versuchen wir es doch ohne das Medieninteresse.

Weshalb einen Dorfverein?

Das Dorfleben entsteht nicht einfach so. Es braucht Organisationen, engagierte Leute, die sich dafür einsetzen. Es braucht eben den Dorfverein, der sich primär ein aktives, reiches Dorfleben zum Ziel gesetzt hat. Und es braucht vielleicht gerade Sie, die im Vorstand dieses Vereins dazu beiträgt. Melden Sie sich bei der amtierenden Präsidentin,

Margret Lehmann, Tel. 079 285 20 74, E-Mail vorstand@dorfvereinkehrsatz.ch

Margrit Sieber

Das sollte die künftige Präsidentin/der künftige Präsident mitbringen: Interesse für das Dorfleben, neugierig auf Kontakte, Freude am Organisieren, Teamplayer – und wie für jeden Freiwilligeneinsatz: etwas Zeit

Und das ist der Gewinn für die künftige Präsidentin/den künftigen Präsidenten: ausgezeichnete Kenntnisse unserer Gemeinde, viele Kontakte, Freude über gelungene Dorfaktivitäten, Zusammenarbeit in einem gut eingespielten Vorstandsteam

Impressionen vom anschliessenden Helfer/innen-Anlass



Behörden / Verwaltung



Hundetaxe 2012

Hundehaltung

Eigentümer oder Besitzer verpflichten sich, kontrollpflichtige Hunde bei der zuständigen Gemeindestelle zur Aufnahme oder Abmeldung in das Verzeichnis/System anzumelden bzw. abzumelden. Die Anmeldung kann auf verschiedene Arten erfolgen:

Anmeldung am Schalter der Gemeinde Kehrsatz

Bei der Anmeldung direkt am Schalter müssen Sie folgende Punkte beachten. Die Personalien Ihres Hundes wie Name, Geburtsdatum, Mikrochip-Nummer, Rasse, Farbe, Geschlecht müssen Sie vorweisen können. Als Quittung werden wir Ihnen eine Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz abgeben, welche vom Hund zu tragen ist!

Anmeldung via Homepage der Gemeinde Kehrsatz

Wollen Sie die Anmeldung ihres Hundes via Internet ausführen, müssen Sie das auf unserer Homepage (www.kehrsatz.ch) aufbereitete Formular bei Zuzug, Erwerb oder langfristiger Betreuung beziehungsweise bei Verkauf, Ende der Betreuung oder Tod Ihres Hundes ausfüllen. Über die erfolgte An- oder Abmeldung werden Sie per E-Mail oder per Post (Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz) so bald als möglich die Bestätigung erhalten.

Hundetaxe

Die Hundetaxe wird mittels Rechnung eingefordert. Stichtag für die Taxe bleibt wie bisher der 1. August des entsprechenden Jahres!

Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 5. Dezember 2011 ist für das Jahr 2012 für jeden in der Gemeinde gehaltenen und über 3 Monate alten Hund eine jährliche Taxe zu entrichten. Diese beträgt für den **ersten Hund Fr. 60.–** und für jeden **weiteren Hund Fr. 80.–**.

Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Einwohnergemeinde Kehrsatz
Abteilung Finanzen



Im Notfall helfen?



Wir machen den Weg für dich frei...

Melde dich:

mail@feuerwehrkehrsatz.ch
Tel. 079 214 67 01
Markus Liebi Kdt

An der Gürbe

Raeber-Ahorn gepflanzt

Zum Abschied erhielt Gemeindeschreiber Remy Raeber Ende Oktober 2011 einen symbolischen Baum. Ende April 2012 wurde nun an der Gürbe, im ufernahen gemeindeeigenen Gehölz, ein Spitzahorn eingepflanzt. Dieser Spitzahorn – oder eben «Raeber-Ahorn» – wird sich an diesem idealen Platz gut

entfalten und – wie Bauverwalter Steuri erläuterte – einen Kronendurchmesser von bis zu 15 m erlangen können. Beim Einpflanzen wurde Neu-Rentner Raeber (Mitte) tatkräftig vom Gemeindepräsidenten (l.) unterstützt.

Margrit Sieber





Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 16.30 Uhr

Neue Bücher

Romane

Ammaniti, N.	Du und ich
Boyd, W.	Eine grosse Zeit
Brekke, T.	Für immer, Deine Agnes
Brezna, I.	Der undankbare Fremde
Bünger, T.	Lieblingskinder
Camilleri, A.	Der Bahnwärter
Camilleri, A.	Das Ritual der Rache
Crichton, M.	Micro
Durst-Benning, P.	Solang die Welt noch schläft
Fricker, U.	Ausser sich
Fröhlich, S.	Lackschaden
Gerritsen, T.	Grabesstille
Harris, O.	London Killing
Harris, R.	Das grüne Versteck
Hart, J.	Das eiserne Haus
Hohberg, A.	Ein Sommer wie dieser
Hohler, F.	Spaziergänge
Loup, D.	Die Schwesterfrau
Marklund, L.	Weisser Tod
Neeser, A.	Fliegen bis es schneit
Ondaatje, M.	Katzentisch
Pozzo di Borgo, P.	Ziemlich beste Freunde
Schacht, A.	Schiffbruch und Glücksfall
Schenkel, A.	Finsterau
Schneider, H.	Nilpferde unter dem Haus
Stroud, C.	Niceville
Thomas, C.	Das Erbe der Braumeisterin
Tolkien, S.	Der König der Diamanten
Weibel, A.	Steinherz
Widmann, A.	Die Glücksparade
Zimmermann, K.	Der Amisbühl

Sachbücher

Bewes, D.	Der Schweizversther
Giovannelli-Blocher J.	Der rote Faden
Maurer, R.	Top of Switzerland
Schwilke, H.	Hermann Hesse

Altersleitbild 2012

Bei der Präsentation des überarbeiteten Altersleitbildes 2012 wurde kurz auf die Arbeitsweise hingewiesen: Zu den für den dritten Lebensabschnitt wichtigen Themen wurden Leitsätze formuliert, der Ist-Zustand erhoben, Ziele festgesetzt und mögliche Massnahmen aufgelistet. Gleichzeitig wurde betont, dass

in unserer schnelllebigen Zeit Flexibilität gefragt ist und sein wird.

Jede Haushaltung hat eine Zusammenfassung in Form eines Flyers erhalten. Das vollständige Altersleitbild selber liegt auf der Gemeinde bereit, es ist auch auf der Internetseite www.kehrsatz.ch aufgeschaltet.



Sie bildeten die Arbeitsgruppe «Altersleitbild»: (v.r.) Katharina Annen, Gemeinderätin, Margrit Glusstein, Regina Lerch, Beauftragte für das Alter, und Elisabeth Stalder-Riesen.



Sie leisteten technischen Sukturs: (v.l.) Bruno Glusstein, Korrektorat; Regula Liechti, technische Beratung; Paul Bühlmann, Fotos; Roland Annen, Gestaltung.

Fotos: Margrit Sieber

Auch Chäsitz nicht vor Trickdieben sicher

Vorsicht hilft

Es sind besonders hilfsbereite Unbekannte. Sie sprechen vorzugsweise ältere Personen auf der Strasse an und anbieten sich, Sie beispielsweise bis in Ihre Wohnung zu begleiten. Seien Sie vorsichtig. Dahinter können unlautere Absichten stecken. Auch in Kehrsatz kann dies passieren.

Aufgrund von Vorkommnissen in unserem Dorf rufen wir Ihnen die Empfehlungen der Polizei in Erinnerung:

- Lassen Sie keine fremden Personen in die Wohnung.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen.
- Bei Unsicherheiten: Ziehen Sie eine Vertrauensperson bei.

Redaktion Chäsitzer

Liebe Leserinnen und Leser

Während den Sommerferien vom 7. Juli bis 12. August 2012 ist die Bibliothek am Montag von 18–20 Uhr für Sie geöffnet. Wir haben viel spannende, lustige, unterhaltsame, interessante Sommer- und Ferienlektüre für Sie bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bibliotheksteam

Schule

Kunst, Spiele und Kultur statt Französisch, Deutsch oder Mathematik

Schule mal anders

In der Selhofenschule konnten die Schüler und Schülerinnen für das Experiment Projektwoche aus vielen verschiedenen Kursen einen auswählen – und erlebten drei abwechslungsreiche Tage.

Schule mal anders gestalten, das war das Ziel des Lehrerkollegiums, als es die Idee «Projektwoche» verwirklichte. Das Projekt startete am 14. Mai. Drei Tage lang mussten die Schüler weder auf

den Stundenplan achten noch Proben schreiben, sondern konnten ihrem Kurs nachgehen. Davon standen zehn zur Auswahl. Einige der Kurse wie «Sportbilder an die Wand», «Wand und Fenster-tatoos» oder «Kunstwerke für den Moment» dienten auch der Verschönerung des Schulhauses, welches wirklich bunter geworden ist und sowohl den Schülerinnen und Schülern wie auch den Lehrpersonen nun besser gefällt. Auf dem Pausenplatz sind Spielfelder gezeichnet, von der Decke hängen Mobiles und die Wände werden durch Tier- und Sportbilder geziert. Ein Fortschritt für das Schulhaus mit Gefängnisoptik, fin-

den so manche Schüler. Aber es drehte sich nicht alles nur um Kunst. Auch Kultur- und Spielkurse wurden angeboten, wie zum «West meet east», «Bienvenue chez les Welsch» oder «Die Welt auf unserem Teller». Man kochte ausländische Gerichte, erfuhr einiges über Lebensmittel, machte Interviews und sogar einen Ausflug nach Lausanne.

Im Grossen und Ganzen war die Projektwoche also ein Erfolg für die Jugendlichen und die Lehrpersonen. Denn alle erlebten Schule in diesen drei Tagen wirklich mal anders.

Michelle Hebeisen & Anna-Isabel Perracini, 8b

Stimmen von Schülerinnen und Schüler:

«Mal etwas anderes»

«Abwechslungsreich»

«Das Sushi war widerlich»

«Lustige und kreative Tage»

«Chillige Sache»

«Hat Spass gemacht»

Impressionen zu ausgewählten Kursen

Chez les Welsch

Am Dienstag 15. Mai besuchte die Gruppe «Chez les Welsch» Lausanne. Dort sammelten sie verschiedene Aufnahmen zu den Klischees der «Romands», damit sie ihren Podcast über die «Romands» am nächsten Tag fertig stellen konnten. Zeitgleich mussten sie verschiedene Sehenswürdigkeiten der Lausanner Altstadt erkunden.

Andi Malsori, Linus Staub, Sebastian Wehrli, Klasse 8b

Sportbilder an der Wand

Im ganzen Oberstufenschulhaus sind an den Wänden viele neue Kunstwerke entstanden. Nicht nur sportlicher Art! Die Bilder zeigen die Künstler und ihre Kunstwerke.

Andi Malsori, Sebastian Wehrli, 8b

West meets east

Im Zentrum dieses Kurses stand Japan. Das Highlight war der Besuch des Japanischen Kulturzentrums. Wir nahmen an einer Tee-Zeremonie teil, was sehr gut die japanische Kultur zeigte. Leider gab es noch einen geschmacksbedürftigen giftgrünen Tee. Später falteten wir Figuren aus der Origamilehre, zum Beispiel einen Kranich und einen Frosch. Dies erwies sich als ziemlich knifflige Sache!

Nico Muhmenthaler, 8b

Pausenplatzgestaltung

Schüler von der 7. bis zur 9. Klasse markierten ein Multifunktionsfeld in drei verschiedenen Farben, um im Sportunterricht draussen spielen zu können. Man kann es für folgende Sportarten benutzen: Badminton, Speedminton, Tennis und Fussballtennis. Sie markierten auch einen Strafraum auf dem Fussballfeld der Primarschüler.

Flurin Hunger, 8b



Wand und Fenstertatoos

In der Eingangshalle der Schule Selhofen wurden in der Projektwoche viele verschiedene Verschönerungen vorgenommen wie zum Beispiel Willkommensgrüsse in verschiedenen Sprachen oder bunte Farbflecken an den Fenstern.

Sebastian Wehrli, 8b



Kunstwerke für den Moment

Die Projektgruppe «Kunstwerke für den Moment» fertigte «Kronleuchter» aus Papierkreisen und Ketten mit Federn und Perlen an. Die Eingangshalle erscheint in einem neuen Licht mit diesen Kunstwerken. Die Mädchen in diesem Kurs konnten ihren kreativen Adern freien Lauf lassen.

*Anna Philipona und
Cécile Neuenschwander, 8b*



Fotos: zvg

Die Welt auf unserem Teller

Was ist Fairtrade? Auf was muss ich beim Einkaufen achten und woher kommt mein Essen? Mit diesen Fragen beschäftigten wir uns an den Projekttagen. Wir lernten Fairtrade-Produkte aus aller Welt kennen und den gerechten Handel. Beim anschliessenden Einkauf wurde sehr auf Bio und Fairtrade geachtet. Die Meinungen zu den Menüs aus allen Kontinenten waren sehr verschieden, aber oft positiv überrascht.

Salome und Vanessa, 8b

Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt

Die Gruppe «Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt» hatte eine Menge Spass mit Spielen verschiedener Kulturen und Arten. Die Gruppe hat nicht nur Spiele gespielt, sondern auch selber welche hergestellt. Die abwechslungsreiche Woche enthielt für jeden und jede das passende Team-, Wald- und Gesellschaftsspiel.

Anton und Damian, 8b



WALKER

Milchprodukte • Lebensmittel

Käsespezialitäten • Hauslieferdienst



Eisabeth und Sigi Walker
Hübelenstrasse 2, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 52 07



malerie
bruno schäfer ag
talstrasse 11 / postfach
3122 kehrsatz

031 961 01 01



Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz

Malerie

**gipsen, isolieren,
gestalten & tapezieren**

Besuchen Sie uns unter:
malerei.hodler.ch

Oder rufen Sie gleich an:
031 961 58 62

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE 11 031 961 04 71

*Allgemeine Schreinerarbeiten
Neu- und Umbau
Wohnungserneuerungen
Türenarbeiten*

*Küchenbau
Reparaturarbeiten
Türen und Fenster
Glaserarbeiten*



Perrot Haustechnik SA

Börsenstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 80
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen • Umbauten • Service • Reparatordienst

familycenter

Der Online-Test!

Stärke Deine Partnerschaft!

PREPARE ♥ ENRICH

Zentrum Rössli, Bernstrasse 70, Kehrsatz Nord
Infos und Anmeldung • Tel. 031 961 01 09 • www.familycenter.ch

Fusspflegepraxis Monika Luginbühl

Zimmerwaldstrasse 7 – 3122 Kehrsatz
Tel. 079 272 73 80

www.fusspflege-kehrsat.ch
info@fusspflege-kehrsat.ch

Auf Ihre  kommt es an

Kindergärten und Schulen Kehrsatz

Generationenwechsel am Spiel- und Sporttag

Am diesjährigen Spiel- und Sporttag kam es zu einem Generationenwechsel. Das langjährige OK-Team wurde zu karibischen Klängen bei wunderschönen Wetterverhältnissen vom Elternrat verabschiedet.

Das europäische Jahr der Freiwilligen-Arbeit ist im Dezember zu Ende gegangen. Ihr Einsatz geht gottlob weiter. Denn ohne die fleissigen Hel-

ferinnen des OK-Teams wäre auch in diesem Jahr der Spiel- und Sporttag der Schulen in Kehrsatz nicht möglich geworden. Gegen 10 Jahre lang haben Béatrice Danelzik, Susanne Gärtner, Brigitte Longaron, Annemarie Stucki und Priska Trütsch den Spieltag organisiert, unzählige Stunden für dessen Organisation aufgewendet und viele gute Ideen in die Tat umgesetzt. Dabei haben sie das leibliche Wohl nicht vergessen und jedes Jahr eine neue kulinarische Gaumenfreude kreiert. Diese Kreationen wurden von Maren Sonnenschein in einem Spiel- und Sporttag-Kochbuch festgehalten. Die-

ses Kochbuch erhielten die fünf Frauen als Dankeschön zum Abschied. Gleichzeitig übergaben sie die Organisation des Spieltags an das neue OK-Team bestehend aus Beatrice Eggimann, Barbara Ernst, Irene Müller, Maren Sonnenschein und Susanna Wägli. Denn ohne das OK-Team und alle anderen freiwilligen Helfer wäre der Spieltag, an dem ca. 500 Chäsitzer Schulkinder teilnehmen, nicht möglich. Da jedes Kind von einem Eltern-/Grosseltern-Teil und Geschwister begleitet wird, sind im Durchschnitt mehr als 1000 Personen zu verköstigen. Eine freiwillige Glanzleistung.

Gitta Bellmann



Foto: Karin Gamp

Ruhe vor dem Sturm, das alte und neue Spieltag-OK mit Schulhausabwart



Foto: Beat Roschi

Verabschiedung der OK-Frauen (v.l.) Béatrice Danelzik, Susanna Gärtner, Priska Trütsch, Annemarie Stucki und Brigitte Longaron

Vielfältig, spannend, anspruchsvoll, amüsant: der Spieltag 2012



Fotos: Beat Roschi / Gitta Bellmann

familycenter

- + Schulkinder Mo 20. Aug. 2012
 - + Kleinkinder Di 21. Aug. 2012
 - + Teens Mi 22. Aug. 2012
- + jeweils 4 weitere Termine



NEUE ELTERN-KURSE!

Anmeldeschluss ist **Donstag, 14. Aug. 2012**

Kursort: Zentrum Rössli, Bernstrasse 70 Kehrsatz Nord

Infos und Anmeldung: Tel. 031 961 01 09 www.familycenter.ch



aqua gym

Gesundheit – Fitness – Spass

Wasserfitness zu Musik im
Schulbad Selhofen

Weitere tolle Wasserfitness-
Kurse auch in Bem, Münsingen
und Bümliz.

Aqua team Bem, Bug und ist: 139, 30 18 Bem
03 1880 10 00 (Mo-Fr: 10-12 / 14-16 Uhr)
www.aquateam.ch, info@aquateam.ch

aqua team bem



René Hänni

Malergeschäft

3122 Kehrsatz

Tel. 031 961 30 13

Seit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmittelanlagen

Mitglied des
Schweizerischen
Maler- und Gipsermeister-
Verbandes SMGV

Bäckerei – Konditorei



Sonnig
Morgen
gutmot

Aegerter

Kirchackerweg 102
3084 Wabern
Tel. 031 947 24 14

Filiale Biel
Hobgenstrasse 6, 3123 Biel 031 919 00 07

Filiale Kehrsatz
Zimmerwaldstr. 7, 3122 Kehrsatz 031 961 00 30

Filiale Schönen
Schwarzwaldweg 173, 3093 Schönen 031 971 34 34

Wir verzichten auf den Kauf von Tiegeln und vorgeschälten
Produkten, sowie Mehlmischungen. Unsere Backwaren werden
mit Mehl aus unserer Region (P-Siegel-Label) hergestellt.



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
3122 Kehrsatz

Tel. 031 984 10 88

Fax: 031 984 10 86

Natel: 079 235 25 74

GARAGE U BÜRKI

Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken

Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27

Kulturaustausch Japan–Schweiz
über Kunst

Chäsitzer Schülerinnen ausgezeichnet

Beim zweiten Austausch von Kinderzeichnungen 2011 zwischen der japanischen Stadt Hamamatsu und Bern nahm auch die Klasse 6b vom Schulhaus Selhofen teil. Zwei Chäsitzerinnen wurden ausgezeichnet.

«Wer mit Kunst kommuniziert, braucht keine Worte». 400 japanische und 71 schweizerische Kinder zwischen 7 und 12 Jahren haben sich das zu Herzen genommen und ihre Vorstellungen zum Thema «Was ist mir wichtig?» zeichnerisch zu Papier gebracht. Darunter war auch die Klasse 6b vom Schulhaus Selhofen. Im November 2011 wurden die Zeichnungen in der japanischen Stadt Hamamatsu juriert und dort ausgestellt. Anfang Sommer gab es dann eine Ausstellung im Kulturzentrum der japanischen Botschaft in Bern. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden die Preisträgerinnen, darunter die beiden Chäsitzerinnen Carol Ernst und Sara Avdic, Klasse 6b, Selhofen, geehrt.

Initiant dieses Kulturaustausches ist der Judo-Lehrer Masaki Negishi, der in Bern arbeitet. Er findet, dass Kinder durch verschiedene Projekte Einblick



in andere Kulturen erhalten und auch Freundschaften schliessen sollen. Die offiziellen Beziehungen zwischen Japan und der Schweiz wurden übrigens bereits 1864 in einem Freundschaftsvertrag besiegelt. Das Projekt «Austausch Kinderzeichnungen», das zum gleichen Thema weitergeführt wird, beschränkt sich dieses Jahr auf Nahrung und Umwelt. Wer mitmachen will, muss seine Zeichnung bis Ende August 2012 einreichen.*

Margrit Sieber

Babysitting-Kurs

Für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren

- Du** bereitest Mahlzeiten für Babies und für Kleinkinder zu, lernst, welche Spiele geeignet sind und erhältst Spielideen
- Du** lernst Gefahren erkennen und verhindern
- Du** schaffst dir eine gute Basis für Babysitter-Einsätze
- Du** erhältst einen Kursausweis und kannst dir ein zusätzliches Taschengeld verdienen

- Wann** Samstag, 8. Sept. 2012
9.30–12 Uhr
13.30–16 Uhr
Samstag, 15. Sept. 2012
9.30–12 Uhr
13.30–16 Uhr
Wo: im Ökumenischen Zentrum

- Kosten:** 90 Franken (inkl. Kursbroschüre)
- Mitnehmen:** Schreibzeug, Leim und Schere

Der Kurs wird vom Schweizerischen Roten Kreuz durchgeführt

Anmeldung bis 24. August an Jugendarbeit Kehrsatz, Mättelistrasse 24, 3122 Kehrsatz

2. Austausch von Kinderzeichnungen zwischen Hamamatsu und Bern
„Was ist für Dich wichtig?“ – Zeichnungen der Preisträger aus Bern

Die Natur
Für mich ist wichtig, dass alle Menschen auf der Welt Nahrung und Wasser haben zum Überleben.

Wasser
Mir sind die Familie, die Tiere und die Natur sehr wichtig.

Die Berge
Die Berge sind in der Schweiz sehr schön. Sie sind ein wichtiger Schatz bei uns.

Mein Leben
Mir ist wichtig, die Familie, die Tiere, die Natur, und das Leben. Ich bin auch gerne bei Tieren.

Die wunderschöne Natur
Mir ist die Natur wichtig. Mir ist das Wasser wichtig, weil ohne Wasser können wir nicht überleben. Das Wasser ist mir wichtig, weil ich die gerne trinke.

Sonne
Mir ist Sonne wichtig, weil man die Natur und spielen kann.

*Vorgabe ist eine Zeichnung im A4-Format, dazu ein kurzer Text mit max. 30 Wörtern. Alle weiteren Informationen via Mail jic@br.mofa.go.jp



Der japanische Kulturattaché, Herr Ogasawara, und die Chäsitzer Schülerinnen Sara Avdic und Carol Ernst

Foto: Margrit Sieber

✂

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____



JUNGI'S GARTENMANDLI

reinhält und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07



Garagenbetrieb • Malerei • Service und
Reparaturen aller Marken • Klima- und Pneuservice

Ihre Garage für alle Marken

Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96
www.autotrachselag.ch



Inneneinrichtungen Peter Gasser

Zimmerwaldstrasse 30
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche
Vorhänge
Bodenbeläge
Polstermöbel
Bettwaren
Laminat- und Parkettböden

EGGER Isolierbau GmbH

Fenster Türen Klappläden Roll-Läden Lamellenstoren
Reparaturen/Service



Belpstrasse 24
3122 Kehrsatz
Tel. 031 972 34 44
www.egger-gmbh.ch



**Sie lieben es.
Wir versichern es.**

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit.
Vorsorge- und Versicherungsfragen lassen sich nur individuell beantworten. Eine persönliche
Beratung ist in jedem Fall der beste Weg zur klaren Lösung.

AXA Winterthur, Hauptagentur Peter Wegmüller
Werner Marti
Dorfstr. 8, 3123 Belp
Tel. 031 819 52 51
werner.marti@axa-winterthur.ch



Atelier

DUCART
Goldschmiede
Kurt und Maya Dubach

- Neuanfertigungen
- Reparaturen/Änderungen
- Perlen- und Steinketten knüpfen
- Uhren, Batterien, Bänder

Montag 14.00 – 19.00 Uhr*
Dienstag bis Freitag 08.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 19.00 Uhr
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

* Juni, Juli, August: Montag ganzer Tag geschlossen

Bahnhofstrasse 7a
3123 Belp
Tel. + Fax 031 819 58 68

Uhren der Marke

a.b.art
swiss made

**BLUMEN
MAURER**

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 31 37
www.blumenmaurer.ch

Kirchen



Sonntag, 15. Juli 2012, 10 Uhr,
Stierenhütte*

Bergpredigt auf dem Gurnigel mit Taufen

Predigt: Pfarrerin Katharina Gysin Morgenthaler
Musikalische Mitwirkung: Musikgesellschaft Zimmerwald-Niedermuhlern

* bei Regen im Saal des Gurnigel-Berghauses

Anfahrt mit öv

Kehrsatz BLS ab 8.15 Uhr
Thurnen Bhf. ab 8.35 Uhr
Riggisberg ab 8.46 Uhr
Gurnigel Stierenhütte an 9.10 Uhr

Rückfahrten ab Gurnigel

11.17 Uhr/13.10 Uhr/16.27 Uhr

Ökumenische Seniorenferien 2012

*Wer einmal kam, kommt immer wieder, und es kommen jedes Jahr neue...
...in die Chäsitzer Seniorenferienwoche.*

Datum: Montag 3. bis Samstag 8. September 2012

Ort: Hotel Ermitage in Les Paccots bei Châtel-St-Denis FR

Kosten: je nach Teilnehmerzahl ca. Fr. 950.– im Einzelzimmer, (Basis 10 Personen). Inbegriffen sind Busreise, Unterkunft, Vollpension mit Service, Taxen, alle Ausflüge und Getränke unterwegs, Annulationskostenversicherung.

Aus finanziellen Gründen muss niemand auf die Teilnahme verzichten. Wenden Sie sich bitte an Pfarrer Christoph Nussbaumer, Tel. 031 961 41 02.

Begleitteam: Catherine Kupferschmid, Therese Liechti Bässler, Priska Trütsch, Elisabeth Zürcher

Teilnehmende: Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei Kehrsatz.

Anmeldeschluss: Samstag 14. Juli 2012

Auskunft erteilt Ihnen gerne Therese Liechti, Tel. 031 961 18 18

Senioren-Souperia

Freitag, 24. August, 12 Uhr, Öki-Saal
Allein Kehrsatzwohnhaften Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen. Eine Anmeldung bis Mittwoch, 22. August 2012, ist erwünscht beim Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29 (8.30–11.30 Uhr).

Eltern-Kind-Treff

Freitag, 17. und 31. August 2012, 9.15–11 Uhr, Öki.

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Hier haben die Erwachsenen und Kinder die Möglichkeit, Kontakte und Freundschaften zu knüpfen. Kaffee und Sirup gibt es immer. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

Für Fragen stehen Ihnen Frau Regula Jau, 079 406 28 30, Frau Bettina Jordi, 077 434 93 30, und Frau Christine Jordi, 078 656 40 63, zur Verfügung.

Grosses Kino im Öki

Die Ökumenische Kommission Kehrsatz, zusammengesetzt aus Vertretern der römisch-katholischen und der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde und zuständig für gemeinsame Anlässe und Bildungsangebote, hatte am 4. Juni 2012 zu einer Filmvorführung ins Öki eingeladen. Der u.a. auch mit der «Goldenen Palme von Cannes» ausgezeichnete, 1987 von Wim Wenders gedrehte Film «Der Himmel über Berlin» mit Solveig Dommartin, Bruno Ganz, Otto Sanders, Kurt Bois und Peter Falk (Colombo) hat auch nach gut 25 Jahren die Zuschauer/innen in seinen Bann gezogen. Einmal war es die poetische Geschichte der «Engel» und insbesondere des «Engels» Bruno Ganz, die die Menschen und ihre Gedanken, Gefühle und Lebensumstände im damals geteilten Berlin beobachteten, zu verstehen und zu beeinflussen versuchten. Zum anderen waren es auch die Bilder von der damals durch die Mauer geteilten und leidenden Stadt, die auch noch heute stark beeindruckten. Ein grossartiger Film!

Wenn schon wieder einmal Kino im Öki, dann aber auch richtig, hatte sich die

Ökumenische Kommission gesagt und bot in der Pause den mehr als 50 Kinobesuchern richtig zünftig, wie es heute üblich ist, Popcorn, Eis und Getränke an. Dabei war etwas jedoch ganz und gar nicht zeitgemäss, nämlich, dass man weder für das Kino-Billettt noch für den Pausen-Snack etwas bezahlen musste. Der Kommission und allen Helferinnen und Helfern sei hiermit herzlich gedankt. Man freut sich auf den nächsten Filmabend im Öki.

Arnd Eschenbacher

Samstag, 18. August 2012
Öki-Openair-Kino

AVATAR

Aufbruch nach Pandora

Filmstart 20.15 Uhr

Chäsitzer-Preisträger/innen auf Reisen Ausflug der Rotkreuz-Fahrer/innen

Bei idealem Reisewetter trafen sich die SRK-Fahrerinnen und -Fahrer zu ihrem Ausflug – ohne ihre PWs. Anlass zu diesem speziellen Ausflug war der Chäsitzer-Preis 2011 an die Rotkreuzfahrer/innen bzw. dessen Preissumme, die diese Fahrt ermöglichte.

Die Reise begann mit der Bahnfahrt nach Murten. Nach einem kurzen Spaziergang gabs am Ufer des Murtensees ein feines Mittagessen und ein Gläschen Vully. Dann gings auf die Dreiseen-Rundfahrt. Nach Dessert und Kaffee verflog die Zeit mit Plaudern und sogar mit einem Jass.

Liebe Fahrerinnen und Fahrer, ich denke gerne an die gemeinsame Zeit in Chäsitz zurück. An die hervorragende Zusammenarbeit, an euren grossen Einsatz und die Flexibilität, dank dem stets sämtliche Fahrten abgedeckt werden konnten. Herzlichen Dank, dass ihr mich zum Ausflug eingeladen habt.

Verena Riesen,
ehemalige Vermittlerin

Hot Sonatas

9. September, 18:00

Reichel, Bahner
flöte, klavier**Brecht und Salomo**

28. Oktober, 18:00

Dorothee Reize
Musici Volanti**LuzernQuartett**

18. November, 18:00



Mozart, Schubert

Adventskonzert

9. Dezember, 18:00

Reichel, Oliferko
Flöte, Orgel/Cembalo**Swing Express**

27. Januar, 18:00

Hommage à
Django Reinhardt**Thé Dansant**

17. Februar, 18:00

mit dem Duo Häslar
und Noëlle**Klavier Rezital**

10. März, 18:00



Javier Bezzato

Klavierduo

5. Mai, 18:00

Joyce-Carolyn Bahner
Nora Gyimesi**Berner Konzertorchester**

26. Mai, 18:00

Leitung:
Michel Biedermann**Klaviertrio**

16. Juni, 18:00

Schild, Heim, Bahner
Violine, Violoncello, Klavier

www.kulturkehrrsatz.ch

**Aktion «Mausklick»
geht weiter**

Beim ersten Mausclicker-Treffen von Anfang Juni kamen im Öki fünf Interessierte zusammen. Ein guter Erfolg. Wir haben besprochen, was das Internet ist und wichtige Grundbegriffe wie Link, Browser oder Webserver geklärt. Individuelle Probleme wie die Erneuerung eines Virenschanners wurden vor Ort gelöst.

Auch in Zukunft werden Themen und Begriffe so erläutert, dass sie für jede und jeden verständlich sind. Fragen und Diskussionen sind wichtiger als ein fertiger Vortrag, Geduld und Verständnis ganz gross geschrieben. Das Ganze ist absolut stressfrei, denn die Vorgaben sind nicht wie bei kommerziellen Computerkursen zeitlich so eng gefasst.

Und wir machen weiter! Jeder kann mit seinem Laptop (oder auch ohne) vorbeikommen. Man kann immer wieder neu einsteigen, denn die Themen sind pro «Mausklick» in sich geschlossen.

Am 6. Juli beispielsweise dreht sich alles um das Thema «E-Mail»: Alles was man um E-Mail wissen muss, dazu praktische Übungen auf den mitgebrachten Laptops sowie eine kleine Hausaufgabe. Danach kommt die «Sprechstunde». Dabei können die Teilnehmenden ihre speziellen Einzelfragen vorbringen. Ausserdem kann man unter Betreuung das Gelernte ausprobieren und sich mit anderen austauschen.

Wir freuen uns über eine kurze Voranmeldung an Ursula Walther, Tel. 031 9613102, oder per Mail uwalther@gmx.net. Eine Anmeldung per Mail macht Ihnen Probleme? Dann müssen Sie unbedingt vorbeikommen, um es zu lernen. Auf Wunsch erhalten Sie unter dieser Mailadresse die schriftlichen Ausführungen vom letzten Mal.

*Dirk Froberg und Pamela Ilgner,
Kursleiter, Frauenverein und die
Beauftragte für Altersfragen*

Nächste Termine: 6. Juli, 27. Juli,
7. September, 28. September,
jeweils ab 14 Uhr
Ort: ökumenisches Zentrum,
Längenbergzimmer
Freiwillige Kollekte

KulturKehrsatz**Die Konzertreihe feiert
ihre 10. Saison.**

Das aufstrebende Streichquartett «Luzern-Quartett», ein Barockabend, zwei Klavierabende (2- und 4-händig), ein Konzert mit dem Berner Konzertorchester und abschliessend ein Klaviertrio (Geige, Cello, Klavier) bilden den klassischen Teil der Reihe. Als Kontrast dazu ein Abend mit Text und Musik, ein Jazzabend im Januar und das traditionelle «Thé dansant».

Rückmeldungen der Besucher/innen bestätigen es: der Charakter der Konzertreihe ist speziell und kommt an. Auf Begeisterung stösst die lockere Atmosphäre: Ein Glas Wein zum Eintritt, die immer von

den Auftretenden kommentierten Darbietungen und das anschliessende Apéro im Beisein der Künstler ermöglichen einen angeregten Austausch und führen immer zu einem heiteren Après-Concert.

Zudem hat das Öki auch dieses Jahr wieder in Infrastruktur und Renovation investiert: Die neue Saaldecke ist installiert und bewährt sich akustisch wie optisch. Der ganze Eingangsbereich und der von KulturKehrsatz als Künstlerzimmer genutzte Cheminéeeraum wurden renoviert und mit eleganten Sitzgelegenheiten ausgerüstet. Weitere Unterstützung genießt die Reihe von der Gemeinde Kehrsatz, dem Kanton Bern und lokalen Sponsoren.

KulturKehrsatz freut sich auf Sie.



Asylsuchende der Flüchtlingshilfe der Heilsarmee

Neophyteneinsatz

Invasive Neophyten sind fremdländische Pflanzen, die sich in der Natur unaufhalt- sam ausbreiten und die einheimische Flora total verdrängen.

Zwischen Aare und Giesse, wo natürlicher Weise ein artenreiches Schilfröhricht, Hochstaudenflure und Uferbegleitgehölze ihren Standort hätte, findet man praktisch nur noch Goldruten. Der Boden ist dicht zugedeckt von alten, verdorrten Stängeln. Ganz selten steht noch ein einzelner Schilfhalm oder eine Brennessel. Und was ist mit den Tieren? Ab und zu eine Schnecke; auch dort sonst nichts. Das ganze Gebiet ist völlig verarmt.

Seit Anfang Juni sind vormittags Heinzelmännchen im Einsatz an der Aare. Bei der Fischerhütte werden zwischen Aare, Gürbe und Giesse die Goldruten ausgerissen. Dank der Hilfe von durch die Heilsarmee betreuten Menschen wurde diese Aktion überhaupt möglich gemacht. Dabei handelt es sich um Mitglieder der Umweltgruppe und um Asylsuchende aus dem Irak, Eritrea, Sri Lanka, Somalia und der Türkei. Mit grossem Einsatz und Interesse machen die Männer bei dieser für unser Ökosystem so wichtigen Arbeit mit. Alle haben Deutschkurse besucht und sprechen sehr gut Deutsch. Mit unserem Einsatz bleibt eine vielfältige Flora und Fauna erhalten und gleichzeitig wird den asylsuchenden Menschen die Möglichkeit gegeben, sich bei uns besser zu integrieren.

Kathi Bieri



Im Einsatz gegen die Neophyten



Fotos: Gudrun Haueter

Wir suchen immer wieder Mitglieder, die die Anliegen und Interessen der Umweltgruppe unterstützen. Sind Sie interessiert? Dann füllen Sie bitte den Talon aus. Katharina Bieri, Talstrasse 23, 3122 Kehrsatz, Präsidentin Umweltgruppe Kehrsatz. katharina.bieri@pollenanalyse.ch oder 031 961'83'19

Ich interessiere mich für die Tätigkeiten der Umweltgruppe und möchte:

- Mitglied werden (Fr. 30.– im Jahr)
- den Prospekt mit mehr Informationen über die Umweltgruppe erhalten

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Vereine

Schützenhaus Gummersloch Obligatorische Übungen 2012

Freitag, 10. August 2012, 18–20 Uhr
Samstag, 25. August 2012, 13.30–15.30 Uhr

Letzte Standblattausgabe eine halbe Stunde vor Schiessende.

Unbedingt mitbringen: Aufforderungsschreiben mit Klebeetiketten, Dienstbüchlein, militärischer Leistungsausweis, amtlicher Ausweis, persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug und Gehörschutz.



Aqua-Gym Kurse 2012

Gelenkschonendes Training im brusttiefen Wasser mit Musik

Kursleitung: Silvia Lienhard

Sommerquartal: 13. August–19. September 2012, 6 Abende Fr. 96.–

Herbstquartal: 15. Okt.–19. Dezember 2012, 10 Abende, Fr. 160.–

Lektionen: Montag: 19.15–20 Uhr

Mittwoch: 1. Lektion 18.30–19.15 Uhr

2. Lektion 19.20–20.05 Uhr

Kursort: Lehrschwimmbecken

Schulhaus Selhofen

Auskunft/Anmeldung:

Silvia Lienhard, Leiterin Wassergymnastik/Aqua-Gym Instruktorin,

Tel. 076 429 74 49/031 332 25 92,

E-Mail: silvia.lienhard@hotmail.com

Anmeldeschluss:

Sommerquartal: 27. Juli 2012,

Herbstquartal: 28. September 2012

Organisiert durch den Frauenverein

Kehrsatz: Christine Rolli

Für alle Mitglieder mit ihren Familien



Grillabend

Ort: Familiengarten-Genossenschaft Selhofen, Kehrsatz (Parkplätze vorhanden)

Datum: 27. Juli 2012, ab 18 Uhr

Mitbringen: Fleisch; Getränke können vor Ort gekauft werden (div. Mineralwasser, Bier, Wein)



Ihr Ziel ist unser Ziel. Dafür setzen wir unsere gemeinsamen Stärken ein

FOI® - Funktionelle Osteopathie und Integration - eine sanfte Therapieform in unserer Physiotherapie

Was ist FOI:

Wir gehen davon aus, dass alle Gelenke im Körper miteinander in Verbindung stehen. Wenn ein Gelenk nicht optimal funktioniert, hat es auch einen Einfluss auf alle anderen umliegenden Gelenke. Schmerz kann sich entwickeln. Z.B. können Kopfschmerzen sehr häufig durch eine Veränderung im Becken- bzw. Lendenbereich entstehen.

Die Behandlung:

Zu Beginn einer Behandlung wird an der Wirbelsäule behandelt. Die Wirbelsäule gilt als zentrale Achse, um welches sich alles dreht. Das schmerzhafte Gelenk ist meistens das letzte Glied in der Kette.

Eine mögliche Therapieitzung:

- man korrigiert die Stellung der einzelnen Knochen zueinander
- man korrigiert die 3-dimensionale Beweglichkeit der Gelenke
- man korrigiert die Muskelspannung
- mit dem richtigen Impuls und Dosierung
- mit manuellen Techniken

Gibt es Kontraindikationen:

«Nein». Die Behandlungstechniken sind so sanft und weich, dass kein Schaden am Körper entstehen kann. Krankheiten wie z.B. Arthrose und Bandscheibenverfall sind positiv beeinflussbar.

Welche Reaktionen sind zu erwarten:

- ab und zu 1-2 Tage «Muskelkatergefühl»
- man fühlt sich «lockerer»; der Schmerz ist nicht immer sofort verbessert
- andere Beschwerden können sich gleichzeitig verbessern (Schlafstörungen, Magenschmerzen, Verdauungsprobleme ..)

Für weitere Informationen steht Ihnen Franco Polesana sehr gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.teamphysiomatic.ch, 031 961 90 60, Meine Gesundheit. Meine Physiotherapie



Alles für Ihren treuen Begleiter

Hundebett

Wasserundurchlässige
Aussenschicht.
Grösse: 80 x 80 x 26 cm
26195



Hundehütte

Sehr einfacher Aufbau.
Grösse: 82 x 102,1 x 90 cm.
Holzart: Tannenholz.
Holzherkunft: China.
26160

99.-



Hundebox Maxi

Aus eloxiertem Aluminium, inkl.
Fallenschloss mit Schliesszylinder
und 5 mm Liegematte.
Grösse: 68 x 72 x 80 cm.
26200

399.-



37.90



Landi

BELP-LÄNGENBERG

LANDI Belp-Längenberg
LANDI-Laden
Aemmenmattstrasse 4, 3123 Belp
Telefon 031 812 40 00



An der Zufahrt zum Flughafen
Bern-Belp

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
Samstag
8.00 bis 17.00 Uhr durchgehend

Hundefutter Biomill
15 kg.
26024

Vorhanden: diverse Salate, Kaffee und Kuchen

Beachten: findet bei jeder Witterung statt. Freiwilliger Unkostenbeitrag

Anmeldung: bis spätestens 15.7.2012 an Anna-Marie Rupf, Bernstrasse 27A, 3122 Kehrsatz, amrupf@hispeed.ch, Tel. 031 961 58 28

Strohsternkurs



Strohsterne sind eine alte schöne Weihnachtsschmuckart. Unter fachkundiger Anleitung kannst du an einem oder zwei Abenden diese alte Tradition wieder aufleben lassen. Du bekommst Muster und Anleitung, damit du auch nach dem Kurs deine Strohsterneauswahl erweitern kannst. Fühlst du dich angesprochen, melde dich doch an. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wann: Dienstag 16. Oktober / Donnerstag 18. Oktober, 18.30–21.30 Uhr, mit Pause

Wo: Mediaraum Dorfschulhaus Kehrsatz

Kursleitung: Frau Bosshard
Kosten: Fr. 25.– inkl. Material pro Abend
Mitbringen: Haushaltschere, Nagelschere, Lineal

Anmeldung: Christine Rolli, Tel. 031 961 17 94/079 446 16 19
Anmeldeschluss: 20. September 2012
Es besteht die Möglichkeit, nur einen Kursabend zu besuchen.

Familiengarten Genossenschaft Selhofen

Gärten im Moos

Vor mehr als 80 Jahren wurde von der Stadt Bern das «Fernpflanzwerk Selhofen» gegründet. Was anfänglich zur Sicherstellung der Grundversorgung diente, hat sich mit den Jahren in eine grüne Oase verwandelt. Das 19 500 m² grosse Areal wurde 2007 von der Familiengarten Genossenschaft erworben und besteht aus 50 Pflanzplätzen mit einer durchschnittlichen Gartenfläche

von 300 m². Von den 78 Genossenschaftlern stammen 33 aus Kehrsatz. In den Statuten setzen sie sich für eine naturnahe Bewirtschaftung der Gärten ein. Mit den Jahren hat sich die Nutzung des Gartens immer mehr zu einem Naherholungsgebiet verwandelt. Überall zwitschert es und es ist grün, so weit das Auge reicht. Für freie Plätze gibt der Präsident André Capol, Tel. 031 961 51 28, E-Mail andre.capol@bluewin.ch, gern Auskunft.

Gitta Bellmann



Die grüne Oase im Moos heute...



...und vor 60 Jahren.

Fotos: Gitta Bellmann

Foto: zvg/fgg

RÖSSLI art BISTRO

Bierdegustation

mit dem Entenherd im RÖSSLI Landisstr. 70, Kehrsatz

10. August 2012

19:00
CHF 39

www.quellonline.ch

RÖSSLI art

Schweisskurs
Schlage Vogel

Samstag, 1. September 2012

Aus Altmetern und anderen Materialien werden «schräge Vogel» hergestellt. Du wirst dein eigenes Kunstwerk bauen, schneiden und schweißen.

RÖSSLI art BISTRO

Alexa James
Rory Partin

Zwei talentierte, mehrfach ausgezeichnete Musiker aus Los Angeles geben ihre erprobten Songs zum Besten. Im «ungelappten» Rahmen grosse Stimmen, Piano und Gitarre gemischt.

17. August 2012 mit Barbecue

Barbecue ab 18:00
Live-Musik ab 20:30
Kollekt:

Zentrum Rössli
Bernstrasse 70, Kehrsatz
Eingang Nord

www.quellonline.ch

RÖSSLI art BISTRO

Ferienöffnungszeiten
8. Juli - 12. August
SO 9:00 - 14:00
erste und letzte Ferienwoche
MI FR SO 9:00 - 14:00

Bernstrasse 70
3122 Kehrsatz
www.quellonline.ch

Winn:
Treffpunkt: 17:50 beim Zentrum Rössli, Kehrsatz
Reiseleiter: ca. 18:30

Kosten:
CHF 133 inkl. Scheissmaterial, Zvierli & Transport
Zurückreise bis 27. August (Info dazu folgen nach Anmeldung)

Anmeldung:
Anmeldeschluss: Sonntag, 26. August 2012
Anmeldung: rössliart@quellonline.ch

Ab 26 Jahren, mind. 6 Personen, max. 10 Personen

Wichtig:
Arbeitskleidung mit gutem Schuhwerk (grobsteirte Schuhe)
Buntes Stiefel, Dackelwurst ca. 15 - 20 cm

28. Chäsitzer Louf

Bei sommerlichen Temperaturen

Wenn die Bäume blühen, die Sandbühlstrasse und der Eichenrain voll parkierter Autos sind, Eltern, Grosseltern, Gotte und Göttis mit kleinen und etwas grösseren Kindern an einem Samstagmittag ins Selhofen pilgern, Sportkleidung die Szene dominiert, Lautsprecher gute Tipps vermitteln – ja, dann ist Chäsitzerlouf-Zeit. Zum 28. Mal notabene.

Chäsitzerlouf

Nach spätwinterlichen Temperaturen zu Wochenbeginn wurde es am letzten April-Samstag schon fast hochsommer-

lich warm. Ein anspruchsvoller Wandel für all die kleinen und grossen Läuferinnen und Läufer. Gefragt war jede Art von Feuchtigkeitsspendern, von den Wasserflaschen bis hin zu den herzförmigen Wasserschwämmen – und nicht zu vergessen die Sonnencreme.

Chäsitzerlouf

Das schöne Wetter verhalf dem ganzen Anlass zu einem fröhlichen Fest. Die vielen Gesichter strahlten Freude, Zufriedenheit, Abgekämpftheit, Lockerheit aus – je nach Stand von Training, Tagesform, den gesetzten Zielen, Ehrgeiz, Resultat. Dass der Chäsitzer Louf einer der schönsten ist, bewies er auch dieses Jahr. Zufrieden grasten am Wegrand Kühe unter blühenden Apfelbäumen,



Ohne Helfer gäbe es keinen Chäsitzer Louf.

galoppierten Pferde auf ihrer Weide, plätscherte fröhlich die Gürbe in ihrem breiten Bett, erstrahlten die Viertausender im Hintergrund. Wenn denn die Läuferinnen und Läufer der langen Strecke dies alles wahrnehmen konnten. Für die Zuschauer/innen am Wegrand blieb dazu bedeutend mehr Zeit.

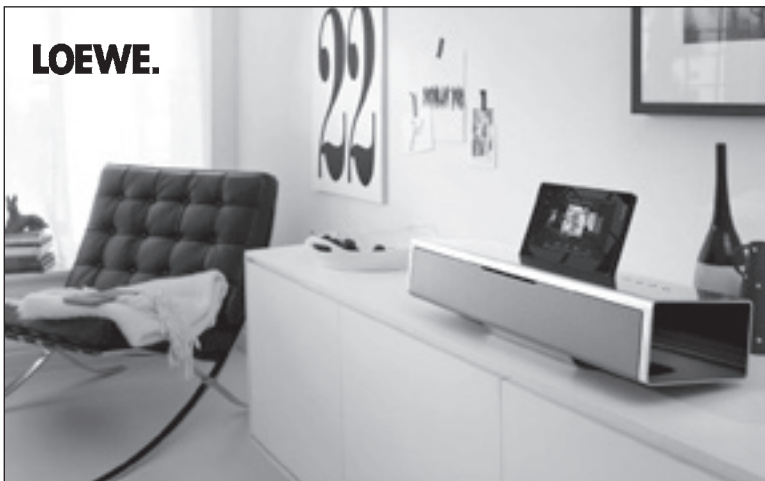
Margrit Sieber



Impressionen von den ersten 100 m



LOEWE.



**Die grosse Erlebniswelt für Bild,
Ton und Wohnen!**

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

class

Kilchenmann
AUDIO · TV · VIDEO



Prominente Gesichter: Speaker...



... OK-Präsi...



... Mr Chäsitzerlauf

News direkt vom OK

Bei hochsommerlichen Temperaturen erreichten 1026 Läuferinnen und Läufer das Ziel. Davon waren dank der Teilnahme diverser Schulklassen 136 aus Kehrsatz. Vorjahressiegerin Monika Fürholz und Triathlet Andrea Salvisberg waren die grossen Sieger am 28. Chäsitzerlauf. Das OK gratuliert allen Teilnehmenden zu ihrer Leistung bei diesen schwierigen Bedingungen. Unter www.chaesitzer-louf.ch finden Sie die Ranglisten aller Kategorien sowie viele Fotos von unserem Fotografen Beat Roschi. Herzlichen Dank Beat für deine grossartige Arbeit.

Das Unihockeyturnier der Dorfvereine am Vorabend des Chäsitzerlaufes wurde wie bereits im Vorjahr von der Mannschaft des Hauptsponsors Firma Kilchenmann AG gewonnen. Im Finalspiel schlugen sie das Team Schützenverein Kehrsatz-Zimmerwald 2:1. Die weiteren Teams waren aus Männerriege, Feuerwehr und Gemeindeverwaltung gebildet.

...und noch dies

In der Woche vor dem Lauf wurde dem OK mitgeteilt, dass weibliche Jugendliche von Haus zu Haus unterwegs waren (Talstrasse/Hagwiese), um Sponsorengelder für den Chäsitzerlauf zu sammeln. Dem OK sind diese Personen nicht bekannt, und wir distanzieren uns von diesem Vorgehen. Weitere Personen, die kontaktiert wurden, bitten wir, sich bei unserem Präsidenten Thomas Weber oder bei Werner Marti zu melden.

Werner Marti

Streckenposten Chäsitzerlauf

75 Helfer im Einsatz

Ohne die freiwilligen Streckenposten wäre der Chäsitzerlauf nicht möglich. Kurz vorm Start trafen sich alle in der Selhofenhalle und erhielten letzte Instruktionen vom Strecken-Chef Hanspeter Stucki.

Gitta Bellmann



Unihockeyturnier 2012

Am Vorabend zum «Chäsitzerlauf» boten sich die teilnehmenden Mannschaften wieder einen harten Kampf. Doch Spass und Fairness standen im Vordergrund. Dieses Jahr spielten die fünf Mannschaften Feuerwehr, Gemeinde, Schützen, Männerriege und Kilchenmann um den Pokal. Letztere konnten ihn dann auch in Empfang nehmen.

Gitta Bellmann



Fotos: Gitta Bellmann

1. Rang Kilchenmann



2. Rang Schützen



3. Rang Männerriege



4. Rang Feuerwehr



5. Rang Gemeinde



28. Chäsitzer Louf 2012

Der Chäsitzer Louf ist jedes Jahr einer der Höhepunkte unserer Turnsaison. Dieses Jahr starteten 15 unserer Turner und Turnerinnen. Wir gratulieren ihnen zu dieser tollen Leistung.

Pingus Mädchen

- 7. Koller Sarah
- 9. Assi Aline
- 10. Wittwer Larissa
- 13. Aeberli Tabea
- 17. Wittwer Sara
- 25. Assi Julie
- 27. Sauser Simea
- 38. Dick Cosma

Pingus Knaben

- 14. Noll Nicolas
- 18. Anliker Severin
- 23. Wägli Michel
- 24. Nyfeler David

Mikados Mächen

- 12. Chielpo Alessia
- 15. Aeberli Lena

Kurzlauf U14

- 5. Kiefer Anton

Die Läufer und Läuferinnen der Kategorie «Pingus» turnen am Dienstag, 17.45–18.45 Uhr, im Kitu. Anmeldungen sind jederzeit möglich (Carmen Neuenschwander, Tel. 031 819 00 77).

Carmen Neuenschwander



Diverses



**Sozialdemokratische
Partei Kehrsatz**

SP und Grüne Kehrsatz spannen für die Gemeindewahlen 2012 zusammen

An den beiden Mitgliederversammlungen von SP und Grüne Kehrsatz wurde beschlossen, die Kräfte zu bündeln und für die Gemeindewahlen im Herbst 2012 eine Liste «SP und Grüne Kehrsatz» zu bilden. Auf gemeindepolitischer Ebene vertreten beide Parteien ähnliche Anliegen und möchten mit starken Kandidat/innen zwei Sitze im Gemeinderat belegen. Nominiert wurden Claudia Zuber (parteilos, bisher), Daniel Wägli (SP) und Tobias Hauser (SP).

SP Sektion Kehrsatz

Ein hoher Geburtstag

1912 wurde die SP Sektion Kehrsatz gegründet. Sie ist somit 100-jährig. Das gibt uns Anlass zu feiern.

Am **8. September 2012** laden wir alle in den Singsaal des Dorfschulhauses ein, um mit uns auf dieses Jubiläum anzustossen.

- 11.00 Uhr **«Linggi Schnure»** Musikalisches Polit-Kabarett «Hauptsach äs rentiert»
- 11.30 Uhr Grussworte von **Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer**
- 12.30 Uhr **PIZZA für ALLE** zubereitet von der **Pfadi Schwyzstärn**
- 14.00 Uhr **Lorenz Pauli** «Geschichten und Schabernack» für kleine Leute ab 5-jährig und ihre Begleitpersonen. Eine fröhliche Stunde mit dem Berner Kinderbuchautor und Geschichtenerzähler

Reservieren Sie sich dieses Datum, wir freuen uns auf euch!

Für die SP Sektion Kehrsatz:

Dora Hürlimann

Leserbrief

Wann ist der Nächste an der Reihe?

Mit der Rechnung des Dorfvereins wurde eine Beilage zugestellt. Darin informierte er, dass der Verein, sollten sich nicht Leute melden, vor der Auflösung steht. Mich bewegt das – aber was kann ich tun? Als Präsident, Leiter und Einsatz wenn Not am Mann/Frau ist beim TVK, bin ich schon mit Arbeit eingedeckt. Trotzdem hier einige Gedanken: 1964 kam ich mit den Eltern nach Kehrsatz. Es gab weder Dorfverein noch Turnverein, aber den Männerchor, den Frauenchor, den Schiklub und den Radsportverein. Es gab Lottos, Waldfeste und weitere Anlässe im Dorf mit ca. 1000 Einwohnern. Nun Jahre später haben wir weder Männer- noch Frauenchor, den Radsportverein finde ich auch nicht mehr, und den Schiklub gibt es noch auf dem Papier. Als Präsident des Turnvereins muss ich feststellen, dass wir nur noch Kleinkinder und Fussballer betreuen dürfen. Es fehlen heute Freiwillige, welche bereit sind, dem geselligen Dorfleben etwas beizusteuern. Woran fehlt es? Es ist nicht ein Fehlen, sondern ein Überangebot. Ein kleiner Vergleich mit der Gemeinde Derendingen im Kanton Solothurn. Mit etwa der gleichen Einwohnerzahl haben sie im Bereich Sport den Turnverein, einen Fussballverein und weitere Sportvereine – aber sie haben kein Schulsport- und kein Musikschulangebot. Warum soll ich in den Sportverein, wenn ich Sport konsumieren kann und keine Verpflichtung habe? Im Verein muss ich hie und da an einen Anlass oder ich muss eben am Lotto helfen (diese Anlässe sind sowieso immer bei schönem Wetter).

Die Gemeinde unterstützt die Vereine finanziell (hier besten Dank). Die ideelle Unterstützung findet leider nicht statt, und das Vereinsleben wird gar konkurrenziert. Als neustes Beispiel dient das Altersleitbild. Trotz entsprechender Eingabe wird versucht, von der Gemeinde ein Angebot zu schaffen, welches bereits

besteht. Das Altersturnen hat stattgefunden, bevor das Leitbild bestand – baut man da nun was auf, gibt es dann einen weiteren Verein, welcher sich auflöst? Leute, die wenig Einsicht in das Gesellschaftsleben haben, werden die Auswirkung von Entscheiden nie abschätzen können – leider!

Präsi TVK: Hansruedi Mühlemann

Danke dem Dorfverein für die Info!

Lesung mit Judith Stamm und Nathalie Zeindler

Engagierte Politikerin

Über viele Jahre prägte Judith Stamm als CVP-Nationalrätin die Politik auf Bundesebene bis zu ihrem Rücktritt 1999. Davon und von ihrem Werdegang als erste weibliche Kriminalbeamtin in der Schweiz, von ihren Erfahrungen als Politikerin auf



Foto: Robert Sieber

Die Politikerin und die Biografin: Judith Stamm (l.) und Nathalie Zeindler in der Aula Selhofen

Kantons- und Bundesebene und von ihrem Leben nach der Politik erzählte sie auf Einladung der FDP-Frauen Kehrsatz lebhaft und engagiert. Die Fragen stellte die Journalistin und Autorin des Buches «Beherzt und unerschrocken: wie Judith Stamm den Frauen den Weg ebnete». Ein Vergnügen, dieser unerschrockenen Frau zuzuhören, die sich nicht scheute, in Fettnäpfchen zu treten.

Margrit Sieber

Literarischer Sonntagmorgen im Blumenhof

Ende gut, alles gut!?

Das Chäsiter Literarische Quartett liess die Zuhörer/innen zum 29. Mal in eine andere Welt eintauchen. Die vier ausgewählten Bücher gewährten Einblicke in sehr unterschiedliche Lebensgeschichten.

Eva-Maria Eschenbacher, Peter Nyffeler, Ueli Affolter und Margrit Sieber stellten vier Bücher zum Thema: «Ende gut, alles gut!?»¹ vor. Das Interesse am Thema war gross, und die Zuhörer/innen liessen sich durch das Quartett in die Lebensgeschichten der Romanfiguren, die teils authentisch waren, auf eine berührende Weise entführen.

Ueli Affolter hat dieses Thema zu genau aufgefasst: Er verlässt das Quartett –



Foto: Daniel Balmer

Das Literarische Quartett mit (v. l.) Eva-Maria Eschenbacher, Peter Nyffeler, Ueli Affolter und Margrit Sieber

und hinterlässt eine Lücke. Ueli Affolter hatte vor 15 Jahren die Idee und lancierte im November 1997 den ersten literarischen Sonntagmorgen. In den 15 Jahren wurden 116 verschiedene Bücher seriös gelesen und diskutiert. Viele dieser Bücher lösten Kontroversen aus, was oft zu spannenden und überraschenden Diskussionen führte. Ueli Affolter bekam zum Abschied symbolisch das Buch «Der Kreis» von Hans Boesch geschenkt. Margrit Sieber, Eva-Maria Eschenbacher und Peter Nyffeler planen gemeinsam den 30. Sonntagmorgen, werden einen Gast einladen und anschliessend entscheiden, ob und wie es weitergehen soll.

Gitta Bellmann

¹ Vorgestellt wurden: «Im Meer schwimmen Krokodile» von Fabio Geda, «Im Zeichen des abnehmenden Lichts» von Eugen Ruge, «Der alte König» von Arno Geiger und «Leon und Louise» von Alex Capus.

3. + 4. August 2012

«Annas Afrika» im Unteren Breitenacker

Auch dieses Jahr gastiert das Hof-theater in unserem Dorf. Das Stück «Annas Afrika» geht der Geschichte der Anna Joss aus Kröschenbrunnen nach, die mit grossem Engagement Albert Schweitzer und sein Spital in Lambarene, das nächstes Jahr sein 100-Jahr-Jubiläum feiert, unterstützte. Manchmal mit ganz unkonventionellen Methoden. So wurden etwa die gesammelten Dörrbohnen in Kambly-Dosen eingelötet, um die Reise in den fernen Kontinent schadlos zu überstehen.

Bauernküche ab 18.30 Uhr, Spielbeginn: 20.30 Uhr, Reservation Tel. 031 961 09 64, Ruth und Hans Schmutz



Terminkalender

Juli 2012

- Do 5. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 5. Frauentreff, Öki
 Fr 6. Mausclick, Öki
 Sa 14. Anmeldeschluss Seniorenferien
 So 15. Bergpredigt Gurnigel
 Fr 27. Grill-Abend, FV, Gartenanlage Selhofen
 Fr 27. Mausclick, Öki

August 2012

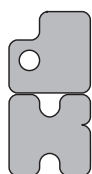
- Mi 1. 1.-Augustfeier, Blumenhof
 Do 2. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Fr/Sa 3./4. hof-theater, Unterer Breitenacker
 Fr 10. Obligat. Schiessübung, Gummersloch
 Fr 10. RÖSSLart: Bierdegustation, Verein Quelle
 Di 14. Anmeldeschluss Triple-P-Kurse
 Do 16. Frauentreff, Öki
 Fr 17. Eltern-Kind-Treff, Öki
 Fr 17. RÖSSLart: Rory Partin & Alexa James, Verein Quelle
 Sa 18. Openair-Kino, Öki
 Fr 24. Senioren-Souperia, Öki
 Fr 24. Anmeldeschluss Babysittingkurs, Öki
 Fr/Sa 24./25. Obligat. Schiessübung, Gummersloch
 Fr 31. Eltern-Kind-Treff, Öki
 Fr 31. Mitarbeiterhöck, Öki

Oktober 2012

- Do 4. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 So 7. UWG Internat. Zugvogeltag
 Mi 17. Seniorennachmittag, Öki
 Sa 20. Hauptübung/Feuerwehrfest
 Fr 26. Senioren-Souperia, Öki
 Fr 26. Neu-Pensionierten-Apéro, Aula Selhofen
 So 28. Brecht und Salomo, Öki¹

November 2012

- Do 1. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 So 4. Kirchgemeindeversammlung, Öki
 So 4. Literarischer Sonntagmorgen, Blumenhof
 Mi 14. Seniorennachmittag, Öki
 Fr 16. Feuerwehrabend
 So 18. LuzernQuartett, Öki¹
 Fr 23. Senioren-Souperia, Öki



Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Redaktionsadresse:

Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24
3122 Kehrsatz

Mail: chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch

Postadresse des Dorfvereins:

Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24
3122 Kehrsatz

Redaktion und Inserate:

Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77
Gitta Bellmann, Tel. 031 922 22 08

Layout/Druck:

Druckerei Läderach AG, Bern

Den *Chäsitzer* finden Sie auch im Internet unter:

www.kehersatz.ch

Redaktionsschluss der Chäsitzer-Ausgaben 2012

Nr. 5/2012 23. August 2012
 Nr. 6/2012 18. Oktober 2012

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer»
chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. September 2012

September 2012

- Sa 1. UWG-Wanderung
 Sa 1. RÖSSLart: Schweisskurs, Verein Quelle
 So 2. Offene Tür, Landsitz Lohn
 So 2. Lohnkaffee, FV
 Mo–Sa 3.–8. Seniorenferien, Les Paccots
 Do 6. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Sa 8. 100-Jahr-Jubiläum SP Kehrsatz, Dorfschulhaus
 So 9. Hot Sonatas, Öki¹
 Fr 14. Eltern-Kind-Treff, Öki
 Fr 14. RÖSSLart: kohler u schneider, Verein Quelle
 Mi 19. Seniorennachmittag, Öki
 Do 20. Anmeldeschluss Strohsternkurs
 Fr 28. Senioren-Souperia, Öki
 Fr 28. Mausclick, Öki

Dezember 2012

- So 2. UWG Chlousebrunch
 Do 6. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 So 9. Adventskonzert, Öki¹
 Mi 12. Seniorennachmittag, Öki
 Fr 28. Senioren-Souperia, Öki

¹ Infos unter www.kulturkehersatz.ch

* Seniorenessen: Beginn 11.30 Uhr, im Rest. Brunello, Essen inkl. 1 Getränk und Kaffee oder Tee CHF 17.–; Anmeldung bei S. Läderach, Tel. 031 961 22 74, bis Montag der gleichen Woche; Fahrdienst auf Anfrage.

Termine können Sie über die E-Mail-Adresse melden:

chaesitzer@dorfvereinkehersatz.ch